

Wien, am Freitag, den 4. Juni 1926.

.....

Ausgestaltung der Stromstrasse. Anlässlich der Volledung der städtischen Wohnhausbauten in der Stromstrasse und Pasettistrasse in der Brigittenau (Winarskyhof) wurden die im Umkreis dieser Anlage befindlichen Teile der Kaiserwasserstrasse, Leystrasse, Pasettistrasse und Durchlaufstrasse neu hergestellt. Es wurde die Kaiserwasserstrasse gepflastert; die übrigen Strassen erhielten Bitumenmakadamdecken. Infolge der umfangreichen Bauführungen hat die Strassendecke der Stromstrasse stark gelitten. Da die Gemeinde Wien dort auch einen grossen Zubau zum Brigittaspital aufführt, wird die Stromstrasse nunmehr von der Meldemannstrasse bis zur Vorgartenstrasse mit einer Bitumenmakadamdecke versehen werden. Die Kosten dieser Arbeiten werden voraussichtlich rund 80.000 Schilling betragen. Da eine entsprechende Ausgestaltung der Stromstrasse von grosser Bedeutung für den Gesamteindruck des Winarskyhofes ist, wird mit den Arbeiten, in kürzester Zeit begonnen werden.

.....

Die Gehaltsbewegung der städtischen Angestellten. Die Gewerkschaftskommission hat dem Klub der Sozialdemokraten im Wiener Gemeinderat heute folgenden Beschluss übermittelt:

" Die Gewerkschaftskommission stellt fest, dass der Verband der städtischen Angestellten sein Ultimatum ohne vorherige Meldung an die Gewerkschaftskommission gestellt hat.

Die Gewerkschaftskommission ist trotzdem bereit, ein Komitee mit der Aufgabe zu betrauen, zwischen der Gemeinde und dem Verband der Angestellten der Stadt Wien zu vermitteln und meritorische Verhandlungen herbeizuführen. Sie kann jedoch diese Vermittlung nur unter der Bedingung übernehmen, dass während dieser Verhandlungen von beiden Seiten alle Kampfhandlungen unterlassen werden; daher hat während dieser Zeit sowohl jede Pressepolemik, als auch die in Aussicht genommene Urabstimmung über den Streik zu unterbleiben."

Der Klub der Sozialdemokraten im Wiener Gemeinderat hielt heute vor Beginn der Gemeinderatssitzung eine Vollversammlung in der nach Berichten des städtischen Personalreferenten Stadtrates Speiser und des Klubobmannes Dr. Danneberg der Beschluss gefasst wurde, diese Entschliessung der Gewerkschaftskommission zur Kenntnis zu nehmen. Der Klub beauftragte die zuständigen Stadträte unter den von der Gewerkschaftskommission beschlossenen Voraussetzungen an den Verhandlungen teilzunehmen.

.....